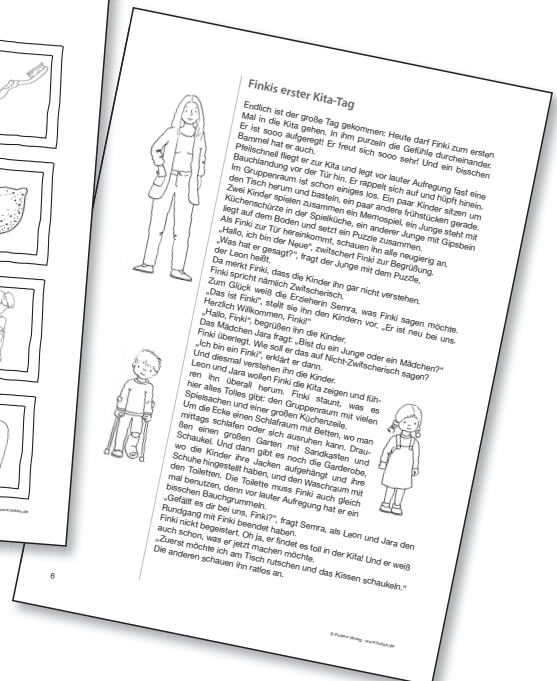
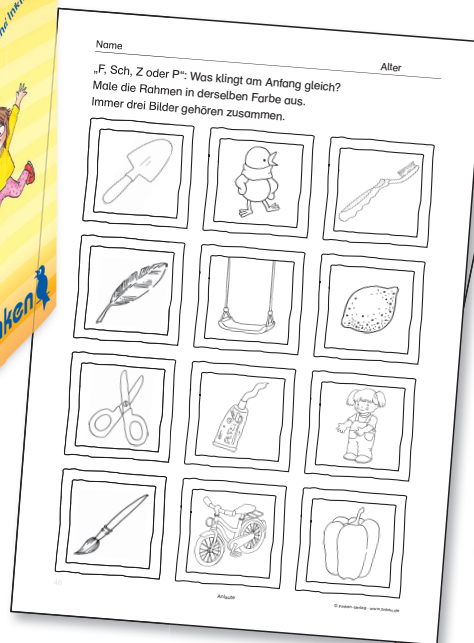


Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Finki, ich & wir

Alltagsintegrierte Sprachförderung und Inklusion · mit Handpuppe

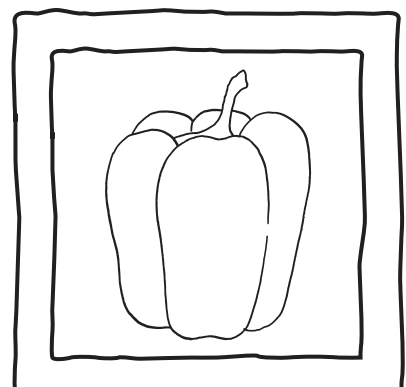
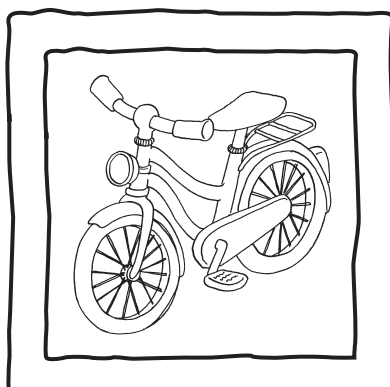
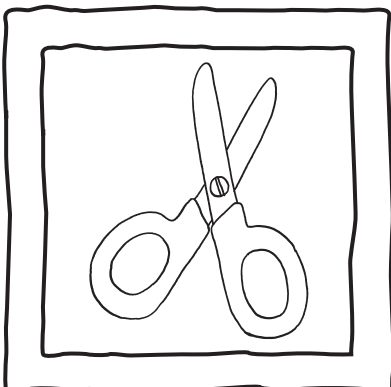
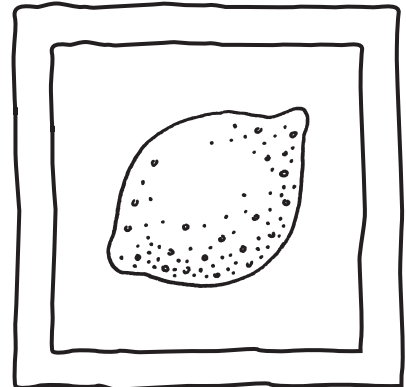
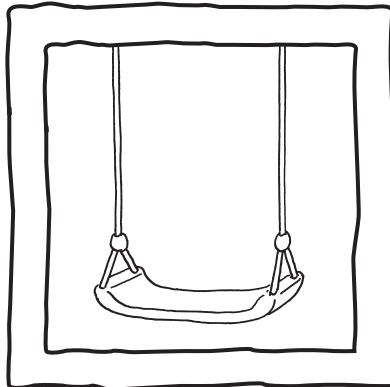
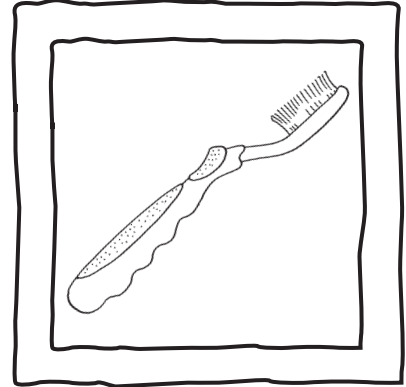
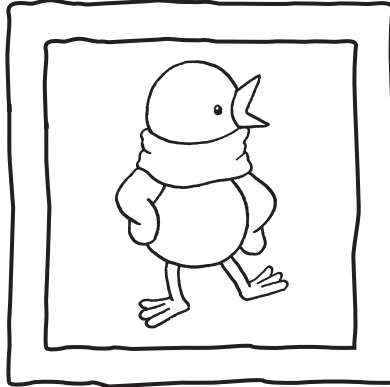
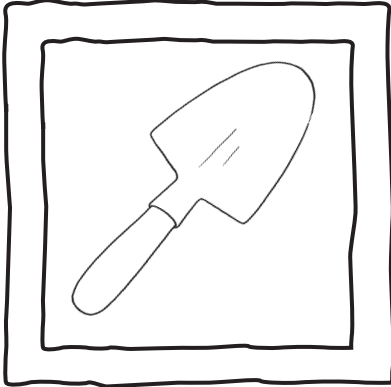
Artikel-Nr. 1045

Weitere Infos unter www.finken.de/1045

„F, Sch, Z oder P“: Was klingt am Anfang gleich?

Male die Rahmen in derselben Farbe aus.

Immer drei Bilder gehören zusammen.



Finkis erster Kita-Tag



Endlich ist der große Tag gekommen: Heute darf Finki zum ersten Mal in die Kita gehen. In ihm purzeln die Gefühle durcheinander. Er ist sooo aufgeregt! Er freut sich sooo sehr! Und ein bisschen Bammel hat er auch.

Pfeilschnell fliegt er zur Kita und legt vor lauter Aufregung fast eine Bauchlandung vor der Tür hin. Er rappelt sich auf und hüpfert hinein. Im Gruppenraum ist schon einiges los. Ein paar Kinder sitzen um den Tisch herum und basteln, ein paar andere frühstücken gerade. Zwei Kinder spielen zusammen ein Memospiel, ein Junge steht mit Küchenschürze in der Spielküche, ein anderer Junge mit Gipsbein liegt auf dem Boden und setzt ein Puzzle zusammen.

Als Finki zur Tür hereinkommt, schauen ihn alle neugierig an.

„Hallo, ich bin der Neue“, zwitschert Finki zur Begrüßung.

„Was hat er gesagt?“, fragt der Junge mit dem Puzzle, der Leon heißt.

Da merkt Finki, dass die Kinder ihn gar nicht verstehen.

Finki spricht nämlich Zwitscherisch.

Zum Glück weiß die Erzieherin Semra, was Finki sagen möchte.

„Das ist Finki“, stellt sie ihn den Kindern vor. „Er ist neu bei uns. Herzlich Willkommen, Finki!“

„Hallo, Finki“, begrüßen ihn die Kinder.

Das Mädchen Jara fragt: „Bist du ein Junge oder ein Mädchen?“

Finki überlegt. Wie soll er das auf Nicht-Zwitscherisch sagen?

„Ich bin ein Finki“, erklärt er dann.

Und diesmal verstehen ihn die Kinder.

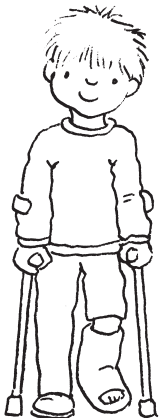
Leon und Jara wollen Finki die Kita zeigen und führen ihn überall herum. Finki staunt, was es hier alles Tolles gibt: den Gruppenraum mit vielen Spielsachen und einer großen Küchenzeile.

Um die Ecke einen Schlafraum mit Betten, wo man mittags schlafen oder sich ausruhen kann. Draußen einen großen Garten mit Sandkasten und Schaukel. Und dann gibt es noch die Garderobe, wo die Kinder ihre Jacken aufgehängt und ihre Schuhe hingestellt haben, und den Waschraum mit den Toiletten. Die Toilette muss Finki auch gleich mal benutzen, denn vor lauter Aufregung hat er ein bisschen Bauchgrummeln.

„Gefällt es dir bei uns, Finki?“, fragt Semra, als Leon und Jara den Rundgang mit Finki beendet haben.

Finki nickt begeistert. Oh ja, er findet es toll in der Kita! Und er weiß auch schon, was er jetzt machen möchte.

„Zuerst möchte ich am Tisch rutschen und das Kissen schaukeln.“ Die anderen schauen ihn ratlos an.





Tipps zur Spracharbeit mit dem Poster und Erzählbild

Für die Spracharbeit mit der Großgruppe steht das DIN A1-Poster zur Verfügung. Das Poster eignet sich außerdem dafür, es gut sichtbar für die Kinder in der Kita aufzuhängen. So bieten sich ganz nebenbei zahlreiche Gesprächsanlässe. Die DIN A3-Erzählbilder haben dasselbe Bildmotiv und eignen sich – aufgrund der Größe – besonders für die Spracharbeit in der Kleingruppe oder mit einzelnen Kindern.

Das Poster/Erzählbild zu „Wir entdecken die Natur und die Tiere“ zeigt die Kita-Gruppe bei einem Ausflug in den Wald und in den Zoo: Tiere, die im Wald leben, heimische Bäume und Pflanzen, Bauernhoftiere, Zootiere usw.

Das Poster/Erzählbild kann vielerlei Sprechansätze bieten: Es hilft dabei, den eigenen Alltag zu reflektieren, den Wortschatz zu alltäglichen Begriffen zu vertiefen oder Wahrnehmungs- und Konzentrationsspiele mit der Spracharbeit zu verbinden.

Sprachanregungen

Betrachten Sie das Poster/Erzählbild gemeinsam und sprechen Sie zum Beispiel darüber:

- Welche Tiere haben die Kinder bei ihrem letzten Zoobesuch gesehen? Finden sich diese Tiere auch alle auf dem Poster wieder?
- Gibt es Tiere, die die Kinder auf dem Poster vermissen?
- Welche Kleidung tragen die Kinder und Erwachsenen?
- Wie ist das Wetter auf dem Poster?
- Ermuntern Sie die Kinder, genau hinzusehen und Fragen zu stellen, um eventuelle Unklarheiten zu beseitigen und Zusammenhänge herzustellen.

Weiterführende Fragen stellen

Regen Sie die Kinder dazu an, weiter zu denken: Was meint ihr, wenn es Nacht wäre, würde auf dem Poster alles gleich aussehen? Was wäre vielleicht anders? Wo wären die Tiere? Sind manche Tiere auch nachts wach?

Spracharbeit
mit dem Poster (im Produkt DIN A1)
und Erzählbild (im Produkt DIN A3)

Reflexion des
eigenen Alltags,
Wortschatzerweiterung,
Wahrnehmung und
Konzentration

Sprechansätze schaffen

Weiterdenken,
Vermutungen anstellen

Name _____

Alter _____

Labyrinth: Finki sucht den Weg zu seinen Freunden. Hilf ihm dabei.

